

## **Aufgabenbeispiel (Jahrgangsstufe 10): eine Rede verfassen**

### **Aufgabenstellung**

Schreiben Sie eine Laudatio auf den Theaterautor Lutz Hübner, der von einer Schülerjury mit einem Preis für sein Stück „Creeps“ ausgezeichnet werden soll. Verwenden Sie für Ihre Rede das beigegefügte Material! Gehen Sie dabei auf Inhalt und Thematik der Szene ein und würdigen Sie das Werk des Schriftstellers unter den Aspekten „Aktualität“ und „Publikumsnähe“ des Jugendtheaters! Ihr Text soll einen Umfang von ca. 800 Wörtern haben.

### **Mat. 1: Informationen zum Autor**

#### Biographie:

- geboren 1964 in Heilbronn
- Zivildienst in einem Altersheim.
- Studium der Germanistik, Philosophie und Soziologie an der Universität Münster
- Schauspielausbildung an der Staatlichen Hochschule Saarbrücken
- Schauspieler und Regisseur in Saarbrücken, Aachen, Neuss und Magdeburg
- seit 1996 freier Autor und Regisseur
- zahlreiche Preise: erfolgreichster Dramatiker für Jugendstücke
- lebt in Berlin

#### Theaterstücke (Auswahl)

„Tränen der Heimat“ 1994	„Leichen im Keller“ 2002
„Das Herz eines Boxers“ 1996	„Scratch!“ 2003
„Creeps“ 2000	„Hotel Paraiso“ 2004
„Don Quixote“ 2000	„Leben des Zacarias“ 2005
„Der Maschinist“ 2000 (Expo Hannover)	„Blütenträume“ 2007
„Ausnahmезustand“ 2001	„Geisterfahrer“ 2008/09

### **Mat. 2: Informationen zu Hübners Theaterstück „Creeps“**

#### **a) Zum Stück**

Das Jugendstück handelt von drei jungen Mädchen, die sich um die Stelle einer Moderatorin für eine neue Fernsehsendung beworben haben. Angeblich soll in einem „Casting“ entschieden werden, wer den Job bekommt. In einem Studio werden Aufnahmen gemacht, die von einer „Off-Stimme“ (OV = Off-Voice) gelenkt werden. Zwischen den Mädchen entspinnt sich vor der Kamera ein knallharter Konkurrenzkampf, der deutlich macht, dass die Jugendlichen vor allem aus ihrer Alltagswelt ausbrechen wollen. In der letzten Szene des Dramas wird allerdings klar, dass das „Casting“ ein Betrug war: Die Mädchen wurden nur gefilmt, um einen „Trailer“ für ein „Lifestylemagazin“ zu drehen, für das die Moderatorin bereits feststeht. Am Ende wird der so entstandene Videoclip eingespielt und die Moderatorin, Kathleen, und die „Off-Stimme“ (OV) bedanken sich bei den drei Mädchen, die merken, dass mit ihnen ein falsches Spiel gespielt wurde. Das Ende des Stücks bekommt eine positive Wendung, denn aus den Konkurrentinnen werden Verbündete. Der folgende Textauszug stammt aus der ersten Szene des Dramas. Die drei Mädchen haben erkannt, dass sie gegeneinander antreten müssen. Zum ersten Mal meldet sich die Stimme aus dem „Off“, die erklärt, wie das „Casting“ ablaufen wird:

**b) Auszug aus „Creeps“**

*Helles Kameralicht, ein Jingle, die Offvoice/OV schaltet sich ein.*

**OV** Okay, hallo, super, dass ihr da seid, alle drei haben das Studio gefunden, der Rest ist ein Kinderspiel, okay, kleiner Scherz. Wir hatten euch einen Prakti losgeschickt, aber der ist verschütt gegangen, sorry for that, okay, ich bin Arno von der Regie, ich werde euch gleich mal erklären, wie das hier so läuft und was Sache ist.

Wir gehen das alles ganz locker an, macht euch keinen Stress, wir müssen hier noch ein paar Sachen checken, Tasten sortieren, die Regler durchzählen, things like that, Geduld, macht's euch gemütlich, cool bleiben.

*Maren sieht sich suchend um.*

**Maren** Wie ist das denn? Machen wir das alle zusammen?

**OV** Immer nach vorne, da ist die Kamera, okay?

**Maren** Okay.

**OV** Bisschen Musik solange? Als warm up?

**Petra** Ja, klar, super.

**Lilly** Nein.

**Maren** Ich brauch das auch nicht.

**OV** Ihr seid die Show, wir drücken bloß die Knöpfe, it's all yours.

Wir sind gleich wieder da, see you.

*Stille, Maren beginnt Sprechübungen zu machen.*

*Lilly schminkt sich nach, Petra macht ein paar Dehnungsübungen.*

**Lilly** Was gibt das denn?

**Maren** Ist gut für die Artikulation.

**Petra** Machst du Theater oder so?

**Maren** Ja, in der Schule.

**Lilly** Und du? Problemzonengymnastik?

**Petra** Jazzdance.

**Lilly** Ihr seid echte Cracks, was?

**Maren zu Petra** Ich warte draußen, sagst du mir Bescheid, wenn es losgeht?

**Lilly** Jetzt sei doch nicht gleich eingeschnappt. Das war ein Witz, das ist meine Art, auf Touren zu kommen.

**OV** Alles klar, alles im Griff, es kann losgehen.

Erst mal Glückwunsch von uns allen, ich kann euch verraten, wir hatten eine Menge Demos, no shit, aber nur bei euch dreien haben wir alle wow! gesagt. Ihr drei habt das, was wir brauchen, und das ist credibility.

Wir wollen keine Hochglanzmodelabziehbilder, sondern Leben live, Leute, die ihre eigenen Styles flashen, die genauso sind wie die Posse da draußen, Generation @ Personalities, die ihre eigene Denke haben, keine Spaßbremsen mit Plastikcharme, sondern Persönlichkeit und Präsenz.

Und das haben wir auf euren und nur auf euren Tapes gesehen.

Dafür erst mal ein fetter Applaus. *Applaus wird eingeblendet.*

Okay, wir probieren mal ein paar Sachen durch, ganz easy.

Ich weiß, das ist irgendwie uncool, es nur mit 'ner Kamera zu machen, aber das ist der Job.

Wir sehen es uns hier auf dem Screen an, da muss es rüberkommen.

Wenn die rote Kanne da leuchtet, läuft die Maz, dann seid ihr auf Sendung.

### c) Pressestimmen anlässlich der Aufführung von „Creeps“ im Berliner Gripstheater

„Mit 'Creeps' hat das GRIPS Theater ein kultverdächtiges Jugendstück auf die Bühne gebracht, das durch bitteren Humor und gute Darsteller besticht.“ (tv.Berlin)

„Regisseur Jürgen Zielinski inszeniert mit drei glaubwürdigen Darstellerinnen diesen ernüchternden Blick in die schillernde Traumwelt der TV-Millionäre und Kurzzeit-Popstars. Ein hervorragendes Lehrstück über die Illusionen der Medienwelt. Ganz ohne moralischen Zeigefinger.“ (BZ)

„Das Stück von Lutz Hübner ist sicher von Big-Brother inspiriert, Jürgen Zielinski hat es packend inszeniert. Es herrscht Containerstimmung. Die anwesenden Teenager johlen und klatschen zwischendurch, als seien sie bezahlte Studiogäste. Ein Casting ist eine dankbare dramatische Grundsituation, in die sich schon viele Zuschauer hineinfantasiert haben. Das GRIPS zeigt, wie gerade die jungen Leute in der Traumfabrik verschlissen werden.“ (Berliner Zeitung)

([www.grips-theater.de/repertoire/creeps\\_21.php](http://www.grips-theater.de/repertoire/creeps_21.php); zuletzt aufgerufen am 09.06.2008)

### Erwartungshorizont

Die Aufgabenstellung muss jeweils aus dem konkreten Unterrichtszusammenhang erwachsen (s. u.: Einbettung in den Unterricht). Sie gibt deutliche Hinweise für eine mögliche Gliederung. Die Auswertung des umfangreichen, aber einfachen Materials erlaubt es dem Schreiber, Informationen zur Biographie, zum Werk und zur Schreibweise des Autors zusammenzustellen. Mögliche Themen, die für den Redetext neben den geforderten aufgegriffen werden können, sind: Verhältnis von Jugend und Medienkultur; Sprachverlust in den Medien; Aufgaben des Theaters allgemein. Alle Aspekte, die die Schülerinnen und Schüler wählen, sollen argumentativ abgearbeitet werden. Die äußere Form der Rede muss eingehalten werden.

### Kriterien der Textauswahl

Informationen aus den einschlägigen Lexika und/oder Internetseiten sowie ausgewählte Textstellen aus der Primärliteratur sollten eine schnelle Erschließung erlauben. Auf im Unterricht Besprochenes kann zurückgegriffen werden.

### Gliederungsbeispiel

- 1 Anrede
- 2 Lutz Hübner als Autor für die Jugend von heute
- 3 Kurze Hinweise zur Biographie und zum Werk
- 4 Medienjugend in der Realität und in der Literatur Lutz Hübners
  - 4.1 Petra, Maren und Lilly als Opfer des Casting-Wahns<sup>1</sup>
  - 4.2 Worthülsen und Oberflächlichkeit<sup>2</sup>
  - 4.3 Aktuelles Jugend-Theater
    - 4.3.1 Das Theater als Diskussionsraum für junge Menschen
    - 4.3.2 Hübners Theater als Spiegel der Gegenwart
- 5 Zusammenfassende Begründung für die Preisverleihung

---

<sup>1</sup> Der Inhalt der Szene

<sup>2</sup> Die Sprache der Szene

### **Einbettung in den Unterricht / Grundwissen**

Die Aufgabe erwächst aus dem Literaturunterricht. In der Jahrgangsstufe 10 kann zum Beispiel in der thematischen Auseinandersetzung mit Lebensentwürfen im Sturm und Drang und in der Gegenwart ein modernes Drama gelesen werden. Im Lernbereich „Medien nutzen und reflektieren“ setzen sich die Schüler mit der Inszenierung von Wirklichkeit in den Medien auseinander. Die beiden Stränge können zu einer umfassenden Unterrichtseinheit verbunden und in vielfältiger Weise fächerverknüpfend eingesetzt werden. Je nach Themenformulierung kann auch überlegt werden, die Aufgabe im Anschluss an eine Lektüre eines Stücks von Lutz Hübner zu stellen. Parallel zur inhaltlichen Vorbereitung finden Übungen zum Verfassen von Reden statt, die die Besonderheit von Laudationes (Lobreden) berücksichtigen.